

Betriebe mit ökologischem Landbau in Mecklenburg-Vorpommern

Stand: Mai 2007

Bestell-Nr.: C4938 2007 01

Herausgabe: 22. September 2008

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-4726

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorbemerkungen	3
II. Erläuterungen zu den einzelnen Sachverhalten	3 - 6
III. Anmerkungen zu den Ergebnissen	6
 <i>Landesergebnisse</i>	
1. Ökologischer Landbau im Zeitvergleich	7
1.1 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche	7
1.2 Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	7
1.3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche	7
1.4 Viehhaltung	7
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung	8
3. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Art der Bewirtschaftung	8
Grafik Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007 nach Art der Bewirtschaftung	8
4. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung	9
5. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007 nach Art der Bewirtschaftung	9
6. Anbau ausgewählter Fruchtarten und Brache 2007 nach Art der Bewirtschaftung	10
7. [501 T] Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen und Art der Bewirtschaftung 2007	10
8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2007 nach ausgewählten Tierarten und Art der Bewirtschaftung	11
9. Durchschnittliche Zahl der Tiere je Betrieb und Anteil der Betriebe mit der jeweiligen Tierart an den Betrieben mit Viehhaltung insgesamt 2007 nach Art der Bewirtschaftung	11
Grafik Anteil der Betriebe mit der jeweiligen Tierart an den Betrieben mit Viehhaltung insgesamt 2007 nach Art der Bewirtschaftung	11
10. [512 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung in ökologischer Bewirtschaftung 2007	12
 <i>Kreisergebnisse</i>	
11. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau 2007 nach Rechtsformen	13
12. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	13
13. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben mit ökologischem Landbau 2007	13
14. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007 nach Art der Bewirtschaftung	14
15. Ackerland und Dauergrünland 2007 nach Art der Bewirtschaftung	14
16. Anbau ausgewählter Fruchtarten und Brache der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Anbau 2007	15
17. [501 T] Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen und Art der Bewirtschaftung 2007	15
18. Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus mit Viehhaltung 2007 nach ausgewählten Tierarten	16
Grafik Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Landbau an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt 2007	17

I. Vorbemerkungen

Im vorliegenden statistischen Bericht werden Ergebnisse der allgemeinen Agrarstrukturerhebung 2007 nach der Art der Bewirtschaftung veröffentlicht.

Mit der Bodennutzungshaupterhebung wurde, wie schon mit der Landwirtschaftszählung 1999 und den Agrarstrukturerhebungen 2001, 2003 und 2005, nach der Art der Bewirtschaftung gefragt. Die Frage lautete: „Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren nach der EWG-Verordnung Nr. 2092/91 zum ökologischen Landbau?“. Sie dient der Einteilung der Landwirtschaftsbetriebe in „konventionelle“ Betriebe und Betriebe des ökologischen Landbaus. Mit Hilfe dieser Zusatzfrage können wirtschaftlich wichtige Merkmale getrennt für beide Betriebsgruppen ausgewertet werden, wobei für Betriebe des ökologischen Landbaus aber alle Flächen des Betriebes nachgewiesen wurden. Ein getrennter Ausweis der Flächen „nur“ für den ökologischen Landbau konnte nicht vorgenommen werden.

Beginnend mit der Agrarstrukturerhebung 2003 werden Auskünfte über die Größe der bereits auf die ökologische Bewirtschaftungsmethode umgestellten und der sich in Umstellung befindlichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) getrennt erfragt. Des Weiteren werden ebenfalls die in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Tierarten erfasst, sodass ab der Agrarstrukturerhebung 2003 gegenüber 1999 und 2001 weitergehende Aussagen zum ökologischen Landbau getroffen werden können.

Der vorliegende statistische Bericht enthält neben Daten der Bodennutzung und der Viehhaltung auch Strukturdaten. Diese Ergebnisse werden als Vergleich zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und den Betrieben mit ökologischer bzw. konventioneller Bewirtschaftungsart dargestellt.

Der Darstellungsbereich umfasst landwirtschaftliche Betriebe, und zwar mit einer LF von mindestens zwei Hektar oder mit mindestens jeweils

- acht Rindern oder Schweinen oder
- zwanzig Schafen oder
- zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Betriebe mit weniger als zwei Hektar LF werden in die Erhebung einbezogen, wenn bei mindestens einem der in Frage kommenden Merkmale die angegebene Mindestgröße an Tierbeständen oder Spezialkulturen erreicht oder überschritten wird.

II. Erläuterungen zu den einzelnen Sachverhalten

Betriebe

Technisch-wirtschaftliche Einheiten, die einer einheitlichen Betriebsführung unterstehen und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen und/oder durch Haltung landwirtschaftlicher Tiere land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringen.

Landwirtschaftliche Betriebe

Alle Betriebe innerhalb des Erfassungsbereiches, bei denen die Waldfläche das Zehnfache der landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht übersteigt. In begründeten Einzelfällen wird von dieser flächenbezogenen Zuordnung abgewichen und der Betrieb gezielt zugeordnet (z. B. Betriebe mit Waldflächen und bedeutender Viehhaltung).

Betriebe mit ökologischem Landbau

Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn im landwirtschaftlichen Betrieb pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel produziert werden und der Betrieb dem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle unterliegt.

Tierische Erzeugung mit ökologischer Produktionsmethode:

Hierzu zählen Betriebe, die in der gesamten oder einem Teil der tierischen Erzeugung die Grundregeln des ökologischen Landbaus gemäß Verordnung Nr. 2092/91 in vollem Umfang einhalten bzw. die gesamte oder einen Teil der tierischen Erzeugung auf die Einhaltung dieser Regeln umstellen. Gemäß der Verordnung müssen normalerweise alle in einem landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Tiere nach ökologischen Regeln gehalten werden. Nur wenn Gebäude, Flurstücke und Arten deutlich getrennt sind, kann ein Teil der Tiere nach „konventionellen“ Methoden gehalten werden. Befindet sich die Tierhaltung zum Zeitpunkt der Erhebung in Umstellung, gilt diese aufgrund der kurzen Umstellungszeiten ebenfalls als bereits umgestellt.

Die Einbeziehung der tierischen Erzeugung in den Geltungsbereich der Verordnung Nr. 2092/91 wird durch die Verordnung (EG) Nr. 1804/1999 geregelt.

Umgestellte landwirtschaftlich genutzte Fläche:

Dabei handelt es sich um landwirtschaftlich genutzte Flächen, deren Umstellung auf den ökologischen Landbau bereits abgeschlossen ist und deren pflanzliche Erzeugnisse als ökologische Produkte gekennzeichnet werden dürfen. Das betrifft sowohl ganze Betriebe als auch Teilflächen eines Betriebes.

Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Kleegras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

In Umstellung befindliche landwirtschaftlich genutzte Fläche:

Diese Fläche unterliegt zwar bereits den Richtlinien der EG-Öko-Verordnung, die hier produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse dürfen jedoch auf Grund der zuvor beschriebenen Fristen noch nicht als Ökoprodukte vermarktet werden.

Betriebe nach der Rechtsform

Betriebe in der Hand von natürlichen Personen:

- = Betriebe, deren Inhaber
- eine Einzelperson (Einzelunternehmen) oder
- eine Personengemeinschaft ist, und zwar Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dergleichen Personengesellschaft,

Betriebe in der Hand von juristischen Personen:

- = Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar
- des privaten Rechts: Eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt oder Stiftung des privaten Rechts,
- des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (Bund, Bundesland, Kreis, Gemeinde oder Gemeindeverband), Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Flächen, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte bestimmt sind. Hierzu rechnen Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulflächen, Rebland, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, aber auch vorübergehend stillgelegte LF.

Ackerland

Flächen mit Feldfrüchten einschließlich Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschließlich Brachflächen.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Obstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind, auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung. Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes.

Fruchtarten (Anbau auf dem Ackerland)

Getreide einschl. Körnermais:

Weizen, Triticale, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais, Corn-Cob-Mix zur Körnergewinnung.

Hülsenfrüchte:

Zum Ausreifen bestimmte Hülsenfrüchte (einschl. Flächen mit gemischtem Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten); Flächen mit grün abgeernteten Hülsenfrüchten werden unter der dem Verwendungszweck entsprechenden Anbaufläche nachgewiesen, z. B. Frischerbsen, Buschbohnen unter der Position „Gemüse“, Grünwicken u. a. m. unter der Position „Futterpflanzen“.

Hackfrüchte:

Kartoffeln, Zuckerrüben zur Rübenengewinnung (ohne Samenbau), Futterhackfrüchte (Runkel- und Kohlrüben (ohne Samenbau), Markstammkohl, Futtermöhren, Futterkohl, Topinambur usw.).

Ölfrüchte:

Zum Ausreifen bestimmte Ölfrüchte (Raps, Rübsen, Flachs/Lein, Körnersonnenblumen u. a.).

Futterpflanzen:

Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Kleebrache, Luzerne;
Grasanbau (auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden);

Silomais (Grün- oder Silomais) einschl. Lieschkolbenschrot;

alle anderen zur Gründfutter- oder Heugewinnung bestimmten Pflanzen einschl. Flächen mit in grünem Zustand abgeerntetem Getreide, Hülsenfrüchten und Ölfrüchten.

Brache:

Brache (Rotations- und Dauerbrache) einschl. stillgelegter Fläche zur Erlangung der Ausgleichszahlung ohne Anbau von nachwachsenden Rohstoffen.

Ausgewählte Tierkategorien

Rinder:

Sämtliche Rinder einschließlich der Kälber, des Jungviehs, der Färsen, der Kühe zur Milchgewinnung, der Ammen- und Mutterkühe, der Schlacht- und Mastkühe, der Mastochsen und -bullen, der Zuchtbullen und Zugochsen.

Milchkühe:

Sämtliche Kühe, die zur Milchgewinnung gehalten werden, einschließlich der trocken stehenden Milchkühe. **Nicht** zu den Milchkühen zählen Ammen- und Mutterkühe sowie Schlacht- und Mastkühe.

Ammen- und Mutterkühe:

Sämtliche Kühe, die nicht zur Milchgewinnung, sondern ausschließlich zur Erzeugung und Aufzucht von Kälbern gehalten werden, d. h. Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch ausschließlich von Saugkälbern verbraucht wird.

Schweine:

Sämtliche gehaltenen Schweine.

Mastschweine:

Sämtliche Schweine, die zur Mast/Fleischproduktion vorgesehen sind. Die Tiere werden den jeweiligen Gewichtsklassen 50 bis unter 80 kg, 80 bis unter 110 kg sowie 110 und mehr kg Lebendgewicht zugeordnet. Ausgemerzte Zuchttiere sind ebenfalls der jeweiligen Gewichtsklasse zuzuordnen.

Zuchtsauen:

Als Zuchtsauen gelten zur Zucht bestimmte weibliche Schweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht (einschließlich der zur Zucht bestimmten Jungsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht).

Schafe:

Sämtliche gehaltenen Schafe.

Großvieheinheit (GV):

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten. Ihre Berechnung basiert auf dem Lebendgewicht der einzelnen Tiere, wobei 500 kg Lebendgewicht bei ganzjähriger Haltung eine Großvieheinheit bilden.

Sozialökonomische Gliederung der Betriebe (Erwerbscharakter)

Die aus personenbezogenen Daten berechnete Arbeitsleistung, ausgedrückt in Arbeitskräfteeinheiten (AKE), je Betrieb und das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen bilden die Grundlage für die Zuordnung zu den „Sozialökonomischen Betriebstypen“.

Haupterwerbsbetriebe:

1. Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
2. Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 % und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe, die den oben angeführten Kriterien für Haupterwerbsbetriebe nicht entsprechen.

Im landwirtschaftlichen Betrieb mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt

Zur Tätigkeit für diesen landwirtschaftlichen Betrieb (einschließlich verarbeitenden Nebenbetrieben) rechnen z. B. alle folgenden ausgeführten Arbeiten:

- Feld-, Hof- und Stallarbeiten (einschl. Melken), Arbeiten im Wald des Betriebes,
- Tätigkeit in den zu diesem Betrieb gehörenden Nebenbetrieben, welche überwiegend selbst erzeugte Produkte des landwirtschaftlichen Betriebes verarbeiten,
- Tätigkeiten für die Betreuung von Gästen im Rahmen von „Ferien auf dem Bauernhof“,
- Transportleistungen, z. B. beim Absatz der selbst erzeugten landwirtschaftlichen Produkte dieses Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und des Inventars,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Arbeitskräfte

Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die im jeweiligen Arbeitsbereich während des Berichtszeitraumes beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber und ihre sowohl auf dem Betrieb lebenden als auch mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen, die während des Berichtszeitraums in dem für die Darstellung der Ergebnisse zu Grunde gelegten Arbeitsbereich Betrieb beschäftigt sind.

Vollbeschäftigte

Familienarbeitskräfte sowie ständige Arbeitskräfte, die im Arbeitsbereich Betrieb durchschnittlich je Woche im Berichtszeitraum Mai 2006 bis April 2007 42 (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 (ständige familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr Stunden beschäftigt sind.

Arbeitskräfteeinheit (AKE)

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft. Die Berechnung der AKE ist ab der ASE 2003 aufgrund der Einstufung der Arbeitskräfte in Arbeitszeitgruppen verändert. Es wird eine Bewertung der einzelnen Personen bzw. der Personengruppen je Arbeitszeitgruppe vorgenommen, die sich auf Erfahrungswerte und konkrete Untersuchungen der bis zur ASE 2001 erfassten konkreten Anzahl der geleisteten durchschnittlichen Arbeitsstunden je Woche und die Anzahl der Arbeitswochen je Monat stützt.

Die Bestimmung der AKE erfolgt ab 2003 wie nachfolgend beschrieben:

Familienarbeitskräfte

vollbeschäftigt	=	1,00 AKE
überwiegend beschäftigt	=	0,55 AKE
teilweise beschäftigt	=	0,40 AKE
gering beschäftigt	=	0,25 AKE
fallweise beschäftigt	=	0,10 AKE

ständig beschäftigte (familienfremde) Arbeitskräfte

vollbeschäftigt	=	1,00 AKE
überwiegend beschäftigt	=	0,75 AKE
teilweise beschäftigt	=	0,50 AKE
gering beschäftigt	=	0,25 AKE
fallweise beschäftigt	=	0,10 AKE

Ein konkreter Altersabzug wird nicht mehr vorgenommen, ist aber indirekt in den Koeffizienten enthalten.

III. Anmerkungen zu den Ergebnissen

Die ökologisch ausgerichtete Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte hat 2007 beträchtlich zugenommen. So betrieben in Mecklenburg-Vorpommern 693 Landwirtschaftsbetriebe mit einer Fläche von 119 968 Hektar ökologischen Landbau. Damit wirtschaftete jeder achte der insgesamt 5 432 Betriebe des Landes nach ökologischen Kriterien; 1999 war es jeder elfte Betrieb.

Vollständig ihre Flächen auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt hatten im Mai 2007 bereits 79 Prozent der 693 Öko-Betriebe. In den restlichen Betrieben war diese Umstellung noch nicht abgeschlossen.

Schwerpunkt des ökologischen Landbaus ist nach wie vor die **Weidehaltung** und die damit verbundene Bewirtschaftung des Dauergrünlandes. So standen 2007 mit 34 830 Tieren 51 Prozent der Ammen- und Mutterkühe und mit 40 337 Tieren 38 Prozent der Schafe in Öko-Betrieben. Beträchtlich erweitert wurde die ökologische Schweinehaltung. Ihr Anteil am Gesamtbestand erhöhte sich von 1,4 Prozent im Jahr 2005 auf 3,4 Prozent im Jahr 2007.

Der ökologische Anbau von **Feldfrüchten** ist von vergleichsweise **geringer Bedeutung**. Auch im Mai 2007 wurden, wie schon 2003 und 2005, lediglich 4 Prozent des Ackerlandes in Mecklenburg-Vorpommern ökologisch bewirtschaftet. Bei den **Obstanlagen** jedoch, einschließlich des Strauchbeerenobstes, erhöhte sich der Anteil der ökologischen Bewirtschaftung von 268 auf 483 Hektar bzw. 21 Prozent.

Die **Flächenausstattung** der Öko-Betriebe ist mit durchschnittlich 173 Hektar um 34 Prozent geringer als die der konventionellen. 61 Prozent der Betriebe verfügen über weniger als 100 Hektar, 9 Prozent jedoch über mehr als 500 Hektar Fläche. Im konventionellen Landbau liegen diese Anteile bei 58 bzw. 16 Prozent.

Nach der **Rechtsform** sind die meisten Betriebe, die nach Kriterien des ökologischen Landbaus wirtschaften, Einzelunternehmen mit einem Anteil an der Zahl aller Öko-Betriebe von 71 Prozent und an der Fläche von 40 Prozent. Die 57 Öko-Betriebe mit der Rechtsform GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) haben einen Flächenanteil von 12 Prozent. Auf die 113 Öko-Betriebe mit der Rechtsform einer juristischen Person entfallen 32 Prozent der Fläche; unter ihnen sind 94 Agrar-GmbHs mit einem Flächenanteil von 29 Prozent.

1. Ökologischer Landbau im Zeitvergleich

1.1 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche

Jahr	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	Anzahl	%	ha	%
1999	450	8,7	94 574	6,9
2001	525	10,0	97 294	7,2
2003	600	11,5	109 215	8,1
2005	611	11,9	109 879	8,1
2007	693	12,8	119 968	8,8

1.2 Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Davon Betriebe in der Hand von						
			natürlichen Personen			juristischen Personen			
			zusammen	darunter			zusammen	darunter des privaten Rechts	
				Einzelunternehmen	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft ¹⁾		zusammen	eingetragene Genossenschaft	GmbH
Betriebe									
1999	450	388	332	45	11	62	62	4	49
2001	525	458	392	49	14	67	67	4	54
2003	600	513	439	53	21	87	86	5	67
2005	611	518	443	54	21	93	93	3	76
2007	693	580	493	57	30	113	112	3	94
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
1999	94 574	61 524	36 641	14 185	10 698	33 050	33 050	1 964	29 856
2001	97 294	67 601	40 407	14 407	12 752	29 693	29 693	1 969	26 465
2003	109 215	72 839	44 986	14 383	13 470	36 376	36 347	3 261	31 534
2005	109 879	75 664	45 891	14 327	15 446	34 215	34 215	2 146	30 575
2007	119 968	81 623	48 269	14 907	18 446	38 345	38 245	2 156	34 757

1) einschl. GmbH & Co. KG

1.3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
1999	94 574	37 505	39,7	202	0,2	56 774	60,0
2001	97 294	35 225	36,2	212	0,2	61 781	63,5
2003	109 215	40 564	37,1	211	0,2	68 376	62,6
2005 ¹⁾	109 346	41 833	38,3	268	0,2	67 225	61,5
2007	119 968	45 862	38,2	483	0,4	73 553	61,3

1) repräsentativ

1.4 Viehhaltung

Jahr	Viehhaltung insgesamt	Rinder insgesamt	Darunter		Schweine insgesamt	Darunter		Schafe
			Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe		Mast-schweine	Zuchtsauen	
Betriebe								
1999	404	321	52	253	73	46	32	89
2001	474	353	40	297	75	45	30	101
2003	514	383	40	320	90	52	45	122
2005 ¹⁾	600	391	22	329	106	36	60	147
2007	590	415	34	351	101	59	59	153
Tiere								
1999	65 542 ²⁾	79 396	5 597	33 892	10 682	6 767	467	28 397
2001	67 763 ²⁾	83 669	3 444	35 279	10 929	6 575	586	33 186
2003	68 895 ²⁾	83 836	3 391	32 899	15 043	7 200	1 026	37 011
2005 ¹⁾	60 549 ²⁾	70 949	2 320	29 697	9 430	3 531	1 347	35 491
2007	72 200 ²⁾	85 557	2 616	34 830	25 884	7 692	3 521	40 337

1) repräsentativ

2) Großvieheinheiten (auf dem Lebendgewicht - 500 kg - beruhender Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten bei ganzjähriger Haltung)

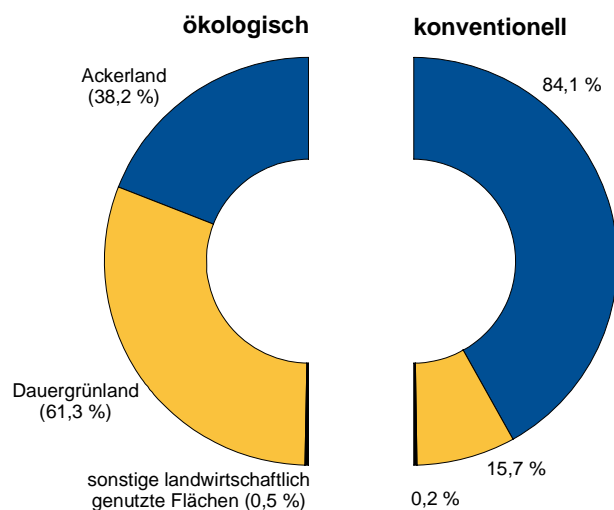
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung

Rechtsform	Betriebe			Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
	insgesamt	darunter ökolog. Landbau	Anteil	insgesamt	darunter ökolog. Landbau	Anteil	je Betrieb	
							insgesamt	darunter ökolog. Landbau
	Anzahl		%	ha		%	ha	
Einzelunternehmen.....	3 849	493	12,8	401 194	48 269	12,0	104	98
darunter								
Haupterwerbsbetriebe.....	1 362	185	13,6	329 414	35 346	10,7	242	191
Nebenerwerbsbetriebe.....	2 487	308	12,4	71 779	12 924	18,0	29	42
Personengesellschaften.....	842	87	10,3	398 852	33 353	8,4	474	383
darunter								
Gesellschaft bürgerlichen Rechts.....	599	57	9,5	226 181	14 907	6,6	378	262
Juristische Personen.....	741	113	15,2	555 788	38 345	6,9	750	339
darunter								
eingetragene Genossenschaft.....	159	3	1,9	224 279	2 156	1,0	1 411	719
GmbH.....	518	94	18,1	312 599	34 757	11,1	603	370
Insgesamt.....	5 432	693	12,8	1 355 834	119 968	8,8	250	173

3. Landwirtschaftliche Betriebe 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Art der Bewirtschaftung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe			Landwirtschaftlich genutzte Fläche		
	insgesamt	darunter ökologischer Landbau	Anteil	insgesamt	darunter ökologischer Landbau	Anteil
	unter 10.....	1 508	91	6,0	6 745	518	7,7
10 - 30.....	880	150	17,0	15 716	2 803	17,8
30 - 50.....	361	97	26,9	14 062	3 887	27,6
50 - 100.....	426	87	20,4	30 795	6 463	21,0
100 - 200.....	557	94	16,9	82 054	13 643	16,6
200 - 500.....	860	113	13,1	281 208	36 310	12,9
500 - 1 000.....	483	46	9,5	340 955	32 522	9,5
1 000 und mehr.....	357	15	4,2	584 299	23 822	4,1
Insgesamt.....	5 432	693	12,8	1 355 834	119 968	8,8

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007 nach Art der Bewirtschaftung



4. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung

Merkmal	Betriebe insgesamt		Art der Bewirtschaftung			
			ökologisch		konventionell	
	Personen	Anteil in %	Personen	Anteil in %	Personen	Anteil in %
Einzelunternehmen						
Arbeitskräfte insgesamt.....	10 418	100	1 067	100	9 351	100
und zwar						
Familienarbeitskräfte.....	5 866	56,3	783	73,4	5 083	54,4
Vollbeschäftigte	3 107	29,8	357	33,5	2 750	29,4
Arbeitskräfteeinheiten (AKE)	4 605	x	527	x	4 078	x
AKE je 100 ha LF	1,1	x	1,1	x	1,2	x
Personengesellschaften						
Arbeitskräfte insgesamt.....	6 511	100	436	100	6 075	100
darunter						
Vollbeschäftigte	3 771	57,9	306	70,2	3 465	57,0
Arbeitskräfteeinheiten (AKE)	4 635	x	352	x	4 283	x
AKE je 100 ha LF	1,2	x	1,1	x	1,2	x
Juristische Personen						
Arbeitskräfte insgesamt.....	11 513	100	702	100	10 811	100
darunter						
Vollbeschäftigte	6 837	59,4	400	57,0	6 437	59,5
Arbeitskräfteeinheiten(AKE)	8 205	x	498	x	7 707	x
AKE je 100 ha LF	1,5	x	1,3	x	1,5	x
Insgesamt						
Arbeitskräfte insgesamt.....	28 442	100	2 205	100	26 237	100
und zwar						
Familienarbeitskräfte.....	5 866	20,6	783	35,5	5 083	19,4
Vollbeschäftigte	13 715	48,2	1 063	48,2	12 652	48,2
Arbeitskräfteeinheiten (AKE).....	17 445	x	1 377	x	16 068	x
AKE je 100 ha LF	1,3	x	1,1	x	1,3	x

5. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007 nach Art der Bewirtschaftung

Hauptnutzungs- und Kulturarten	Betriebe insgesamt		Art der Bewirtschaftung			
	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	ökologisch		konventionell	
			Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche.....	1 355 834	100	119 968	100	1 235 866	100
darunter						
Ackerland.....	1 085 542	80,1	45 862	38,2	1 039 680	84,1
Dauerkulturen.....	3 014	0,2	539	0,4	2 475	0,2
Dauergrünland.....	267 175	19,7	73 553	61,3	193 622	15,7

6. Anbau ausgewählter Fruchtarten und Brache 2007 nach Art der Bewirtschaftung

Fruchtart	Betriebe insgesamt		Art der Bewirtschaftung			
	Fläche	Anteil am Ackerland insgesamt	ökologisch		konventionell	
			Fläche	Anteil am Ackerland insgesamt	Fläche	Anteil am Ackerland insgesamt
ha	%	ha	%	ha	%	
Ackerland insgesamt	1 085 542	100	45 862	100	1 039 680	100
darunter						
Getreide insgesamt	548 967	50,6	19 886	43,4	529 081	50,9
darunter						
Weizen	312 158	28,8	3 547	7,7	308 611	29,7
Roggen	64 500	5,9	7 826	17,1	56 674	5,5
Wintergerste	130 364	12,0	805	1,8	129 559	12,5
Sommergerste	10 479	1,0	1 533	3,3	8 946	0,9
Hafer	9 286	0,9	3 313	7,2	5 973	0,6
Hülsenfrüchte	6 998	0,6	2 619	5,7	4 379	0,4
darunter						
Futtererbsen	2 822	0,3	291	0,6	2 531	0,2
Hackfrüchte	40 521	3,7	1 212	2,6	39 309	3,8
darunter						
Kartoffeln	15 883	1,5	1 148	2,5	14 735	1,4
Zuckerrüben	24 459	2,3	27	0,1	24 432	2,3
Ölfrüchte	259 407	23,9	772	1,7	258 635	24,9
darunter						
Winterraps	258 429	23,8	564	1,2	257 865	24,8
Futterpflanzen	152 600	14,1	18 637	40,6	133 963	12,9
darunter						
Grasanbau	36 413	3,4	9 854	21,5	26 559	2,6
Silomais	102 638	9,5	1 287	2,8	101 351	9,7
Brache	69 564	6,4	2 146	4,7	67 418	6,5

7. [501T] Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen und Art der Bewirtschaftung 2007

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe					
	insgesamt		darunter			
			mit ökologischem Landbau		darunter	
	Betriebe	LF ha	Betriebe	ha LF	LF umgestellt	LF in Umstellung
unter 2	181	98	5	5	5	-
2 - 5	758	2 504	34	119	89	25
5 - 10	569	4 143	52	394	338	55
10 - 20	584	8 526	88	1 292	1 129	141
20 - 30	296	7 190	62	1 511	1 392	91
30 - 50	361	14 062	97	3 887	3 615	271
50 - 100	426	30 795	87	6 463	5 731	679
100 und mehr	2 257	1 288 516	268	106 296	99 416	5 219
Insgesamt	5 432	1 355 834	693	119 968	111 715	6 482
darunter						
100 - 200	557	82 054	94	13 643	11 745	1 678
200 - 500	860	281 208	113	36 310	33 777	1 903
500 - 1 000	483	340 955	46	32 522	31 286	425

8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2007 nach ausgewählten Tierarten und Art der Bewirtschaftung

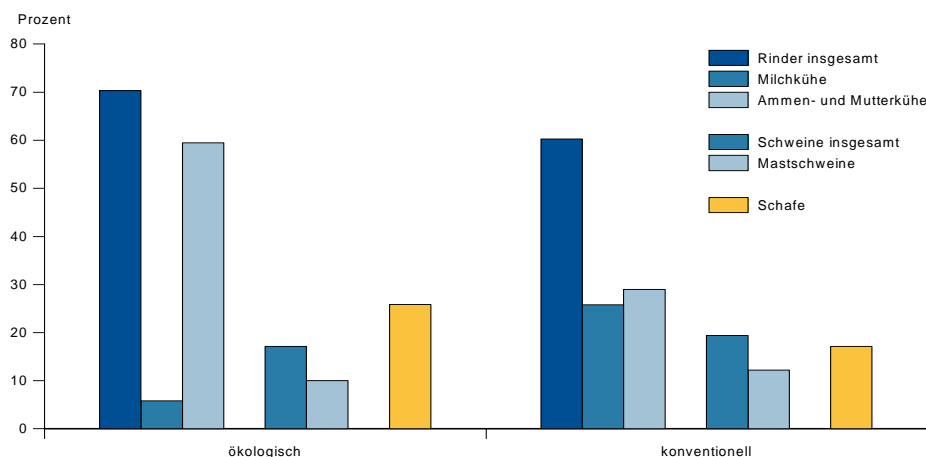
Tierart	Betriebe insgesamt		Art der Bewirtschaftung			
			ökologisch		konventionell	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl					
Rinder insgesamt.....	2 310	543 885	415	85 557	1 895	458 328
darunter						
Milchkühe	846	173 026	34	2 616	812	170 410
Ammen- und Mutterkühe	1 262	68 630	351	34 830	911	33 800
Schweine insgesamt	712	752 149	101	25 884	611	726 265
darunter						
Mastschweine	442	267 058	59	7 692	383	259 366
Zuchtsauen	292	84 088	59	3 521	233	80 567
Schafe	691	105 613	153	40 337	538	65 276
Betriebe mit Viehhaltung insgesamt.....	3 733	537 285¹⁾	590	72 200¹⁾	3 143	465 085¹⁾

1) Großvieheinheiten (GV)

9. Durchschnittliche Zahl der Tiere je Betrieb und Anteil der Betriebe mit der jeweiligen Tierart an den Betrieben mit Viehhaltung insgesamt 2007 nach Art der Bewirtschaftung

Tierart	Anteil an den Betrieben mit Viehhaltung insgesamt			Durchschnittliche Zahl der Tiere je Betrieb		
	Betriebe insgesamt	Art der Bewirtschaftung		Betriebe insgesamt	Art der Bewirtschaftung	
		ökologisch	konventionell		ökologisch	konventionell
	%			Anzahl		
Rinder insgesamt.....	61,9	70,3	60,3	235	206	242
darunter						
Milchkühe	22,7	5,8	25,8	205	77	210
Ammen- und Mutterkühe	33,8	59,5	29,0	54	99	37
Schweine insgesamt	19,1	17,1	19,4	1 056	256	1 189
darunter						
Mastschweine	11,8	10,0	12,2	604	130	677
Zuchtsauen	7,8	10,0	7,4	288	60	346
Schafe	18,5	25,9	17,1	153	264	121

Anteil der Betriebe mit der jeweiligen Tierart an den Betrieben mit Viehhaltung insgesamt 2007 nach Art der Bewirtschaftung^{*)}



*) Betriebe können bei mehreren Tierkategorien dargestellt werden.

10. [512T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung in ökologischer Bewirtschaftung 2007

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung in ökologischer Bewirtschaftung insgesamt		Und zwar Betriebe mit		
	Betriebe	GV	Pferden		
			Betriebe	Tiere	GV
	1	2	3	4	5
unter 2 .....	.	.	-	-	-
2 - 5 .....	.	.	8	29	25
5 - 10	46	763	21	105	102
10 - 20	70	1 073	31	236	210
20 - 30	52	1 503	29	261	251
30 - 50	81	2 650	41	467	424
50 - 100	76	3 489	31	395	384
100 und mehr	241	62 555	69	1 198	1 132
Insgesamt	587	72 102	230	2 691	2 527
darunter					
100 - 200	82	8 026	31	359	340
200 - 500	100	20 395	20	351	322
500 - 1 000	44	19 026	13	323	315

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar Betriebe mit					
	Rindern			Schweinen		
	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV
	6	7	8	9	10	11
unter 2	-	-	-	-	-	-
2 - 5	6	29	23	4	12	1
5 - 10	17	117	85	4	28	3
10 - 20	43	627	444	8	986	64
20 - 30	30	808	582	11	2 009	186
30 - 50	54	2 037	1 481	13	2 012	285
50 - 100	54	3 554	2 597	17	2 186	257
100 und mehr	211	78 385	56 243	40	18 550	2 084
Insgesamt	415	85 557	61 455	97	25 783	2 879
darunter						
100 - 200	65	8 772	6 318	14	1 585	203
200 - 500	88	25 461	18 485	9	2 732	310
500 - 1 000	44	23 991	17 218	13	9 455	1 106

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar Betriebe mit					
	Schafen			Geflügel		
	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV
	12	13	14	15	16	17
unter 2	-	-	-	.	.	.
2 - 5	8	133	10	.	.	.
5 - 10	15	628	50	21	130 853	523
10 - 20	22	1 336	104	18	62 932	252
20 - 30	11	1 445	114	16	92 650	371
30 - 50	22	2 375	180	15	70 214	281
50 - 100	19	2 977	250	9	255	1
100 und mehr	52	31 305	2 477	24	154 482	618
Insgesamt	149	40 199	3 187	112	513 906	2 056
darunter						
100 - 200	26	12 844	1 047	11	29 739	119
200 - 500	16	11 421	901	10	94 361	377
500 - 1 000	8	3 602	266	3	30 382	122

11. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau 2007 nach Rechtsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt	Davon				
		Einzel- unternehmen	davon		Personen- gesellschaften	juristische Personen
			Haupterwerbs- betriebe	Nebenerwerbs- betriebe		
Anzahl						
Kreisfreie Städte zusammen	13	9	.	.	.	.
Landkreise						
Bad Doberan	43	28	13	15	8	7
Demmin	34	24	13	11	4	6
Güstrow	66	51	22	29	6	9
Ludwigslust	97	77	28	49	8	12
Mecklenburg-Strelitz	71	50	15	35	11	10
Müritz	57	32	13	19	7	18
Nordvorpommern	48	31	15	16	11	6
Nordwestmecklenburg	35	29	8	21	5	1
Ostvorpommern	77	56	20	36	10	11
Parchim	64	50	14	36	5	9
Rügen	22	10	.	.	7	5
Uecker-Randow	66	46	16	30	.	.
Mecklenburg-Vorpommern.....	693	493	185	308	87	113

12. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
	unter 10	10 - 30	30 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
	Anzahl						
Kreisfreie Städte zusammen	4	.	.	.	.	3	.
Landkreise							
Bad Doberan	9	7	4	3	7	9	4
Demmin	3	6	5	4	8	8	.
Güstrow	5	15	12	7	10	11	6
Ludwigslust	9	31	14	9	14	15	5
Mecklenburg-Strelitz	10	13	8	13	9	12	6
Müritz	7	7	7	10	8	14	4
Nordvorpommern	12	7	7	5	4	8	5
Nordwestmecklenburg	7	9	7	.	5	.	.
Ostvorpommern	4	20	8	9	14	14	8
Parchim	9	17	8	14	.	10	.
Rügen	4	.	.	3	.	4	.
Uecker-Randow	8	12	11	4	9	5	17
Mecklenburg-Vorpommern.....	91	150	97	87	94	113	61

13. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben mit ökologischem Landbau 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitskräfte insgesamt	Und zwar				Arbeitsleistung	
		Familien- arbeitskräfte	Anteil	Vollbe- schäftigte	Anteil	insgesamt	je 100 Hektar LF
		Personen	%	Personen	%	AKE	
Kreisfreie Städte zusammen	42	12	28,6	11	26,2	22	1,5
Landkreise							
Bad Doberan	217	51	23,5	110	50,7	133	1,7
Demmin	91	40	44,0	44	48,4	60	1,5
Güstrow	165	79	47,9	73	44,2	99	0,9
Ludwigslust	305	130	42,6	114	37,4	156	1,2
Mecklenburg-Strelitz	175	70	40,0	88	50,3	112	0,8
Müritz	166	45	27,1	92	55,4	119	1,2
Nordvorpommern	180	48	26,7	117	65,0	137	1,1
Nordwestmecklenburg	86	45	52,3	43	50,0	54	1,6
Ostvorpommern	225	89	39,6	107	47,6	144	0,9
Parchim	134	81	60,4	40	29,9	64	0,9
Rügen	86	17	19,8	38	44,2	49	1,8
Uecker-Randow	333	76	22,8	186	55,9	229	1,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 205	783	35,5	1 063	48,2	1 377	1,1

14. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007 nach Art der Bewirtschaftung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt		Darunter Betriebe mit ökologischem Landbau			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Anteil	Fläche	Anteil
	Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%
Kreisfreie Städte zusammen	62	4 974	13	21,0	1 459	29,3
Landkreise						
Bad Doberan	414	95 284	43	10,4	7 668	8,0
Demmin	453	135 546	34	7,5	4 090	3,0
Güstrow	538	132 119	66	12,3	11 109	8,4
Ludwigslust	733	136 074	97	13,2	12 674	9,3
Mecklenburg-Strelitz	389	98 007	71	18,3	13 269	13,5
Müritz	360	83 871	57	15,8	9 942	11,9
Nordvorpommern	468	135 830	48	10,3	12 395	9,1
Nordwestmecklenburg	601	142 610	35	5,8	3 349	2,3
Ostvorpommern	432	117 395	77	17,8	15 747	13,4
Parchim	503	131 645	64	12,7	6 885	5,2
Rügen	232	62 046	22	9,5	2 742	4,4
Uecker-Randow	247	80 433	66	26,7	18 640	23,2
Mecklenburg-Vorpommern	5 432	1 355 834	693	12,8	119 968	8,8

15. Ackerland und Dauergrünland 2007 nach Art der Bewirtschaftung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ackerland			Dauergrünland		
	insgesamt	dar.: ökologischer Landbau		insgesamt	dar.: ökologischer Landbau	
		Fläche	Anteil an der LF		Fläche	Anteil an der LF
	ha	Fläche	%	ha	Fläche	%
Kreisfreie Städte zusammen	3 049	307	21,0	1 715	1 136	77,9
Landkreise						
Bad Doberan	79 515	2 970	38,7	15 527	4 563	59,5
Demmin	113 245	1 019	24,9	22 164	3 068	75,0
Güstrow	103 997	3 933	35,4	27 582	7 132	64,2
Ludwigslust	101 610	5 469	43,2	33 262	7 056	55,7
Mecklenburg-Strelitz	80 446	7 460	56,2	17 486	5 786	43,6
Müritz	67 707	5 373	54,0	16 125	4 568	45,9
Nordvorpommern	109 024	3 373	27,2	26 465	8 930	72,0
Nordwestmecklenburg	126 039	1 768	52,8	16 487	1 564	46,7
Ostvorpommern	87 809	3 522	22,4	29 533	12 223	77,6
Parchim	105 799	3 985	57,9	25 801	2 899	42,1
Rügen	50 597	475	17,3	11 328	2 207	80,5
Uecker-Randow	56 706	6 207	33,3	23 699	12 421	66,6
Mecklenburg-Vorpommern	1 085 542	45 862	38,2	267 175	73 553	61,3

16. Anbau ausgewählter Fruchtarten und Brache der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Anbau 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getreide	Hülsenfrüchte	Hackfrüchte	Ölfrüchte	Futterpflanzen	Brache
	Anbaufläche in ha					
Kreisfreie Städte zusammen	136	9	4	-	140	7
Landkreise						
Bad Doberan	889	41	731	-	1 228	76
Demmin	532	52	1	14	378	40
Güstrow	1 640	129	155	27	1 823	143
Ludwigslust	1 875	159	24	56	2 800	333
Mecklenburg-Strelitz	4 167	478	44	43	2 237	304
Müritz	2 704	691	108	101	1 392	354
Nordvorpommern	858	12	29	277	2 132	55
Nordwestmecklenburg	853	183	48	76	494	101
Ostvorpommern	1 756	468	36	26	969	263
Parchim	1 287	145	5	62	2 230	184
Rügen	151	3	4	-	299	16
Uecker-Randow	3 037	248	23	91	2 515	270
Mecklenburg-Vorpommern	19 886	2 619	1 212	772	18 637	2 146
	Anteil am Ackerland insgesamt in %					
Kreisfreie Städte zusammen	44,3	2,9	1,3	-	45,6	2,3
Landkreise						
Bad Doberan	29,9	1,4	24,6	-	41,3	2,6
Demmin	52,2	5,1	0,1	1,4	37,1	3,9
Güstrow	41,7	3,3	3,9	0,7	46,4	3,6
Ludwigslust	34,3	2,9	0,4	1,0	51,2	6,1
Mecklenburg-Strelitz	55,9	6,4	0,6	0,6	30,0	4,1
Müritz	50,3	12,9	2,0	1,9	25,9	6,6
Nordvorpommern	25,4	0,4	0,9	8,2	63,2	1,6
Nordwestmecklenburg	48,2	10,4	2,7	4,3	27,9	5,7
Ostvorpommern	49,9	13,3	1,0	0,7	27,5	7,5
Parchim	32,3	3,6	0,1	1,6	56,0	4,6
Rügen	31,8	0,6	0,8	-	62,9	3,4
Uecker-Randow	48,9	4,0	0,4	1,5	40,5	4,3
Mecklenburg-Vorpommern	43,4	5,7	2,6	1,7	40,6	4,7

17. [501 T] Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsgrößenklassen und Art der Bewirtschaftung 2007

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe					
	insgesamt		darunter			
			mit ökologischem Landbau		darunter	
					LF	LF
Betriebe	LF ha	Betriebe	ha LF			
Kreisfreie Städte zusammen	62	4 974	13	1 459	1 309	149
Landkreise						
Bad Doberan	414	95 284	43	7 668	6 418	547
Demmin	453	135 546	34	4 090	3 814	272
Güstrow	538	132 119	66	11 109	10 588	331
Ludwigslust	733	136 074	97	12 674	11 864	645
Mecklenburg-Strelitz	389	98 007	71	13 269	12 124	690
Müritz	360	83 871	57	9 942	8 939	930
Nordvorpommern	468	135 830	48	12 395	11 918	477
Nordwestmecklenburg	601	142 610	35	3 349	3 050	266
Ostvorpommern	432	117 395	77	15 747	15 646	101
Parchim	503	131 645	64	6 885	5 248	1 637
Rügen	232	62 046	22	2 742	2 609	77
Uecker-Randow	247	80 433	66	18 640	18 187	362
Mecklenburg-Vorpommern	5 432	1 355 834	693	119 968	111 715	6 482

18. Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus mit Viehhaltung 2007 nach ausgewählten Tierarten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder insgesamt	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schweine insgesamt	Mastschweine	Schafe
Tiere						
Kreisfreie Städte zusammen	865	38	371	24	6	1 282
Landkreise						
Bad Doberan	6 527	124	2 921	104	21	3 494
Demmin.....	3 327	260	1 309	1 307	877	1 372
Güstrow	6 922	75	2 963	5 975	1 781	4 487
Ludwigslust	11 218	511	3 886	2 919	75	5 666
Mecklenburg-Strelitz.....	6 130	16	2 857	2 320	287	1 347
Müritz.....	4 957	-	2 109	630	325	2 278
Nordvorpommern	10 663	192	4 874	4 440	1 379	5 360
Nordwestmecklenburg.....	1 624	338	482	53	6	2 498
Ostvorpommern.....	11 764	147	5 244	3 187	753	5 767
Parchim	3 613	20	1 452	404	13	1 652
Rügen	2 117	67	959	151	44	3 175
Uecker-Randow.....	15 830	828	5 403	4 370	2 125	1 959
Mecklenburg-Vorpommern.....	85 557	2 616	34 830	25 884	7 692	40 337
Anteil der Betriebe mit ... an den Betrieben mit Viehhaltung insgesamt in %						
Kreisfreie Städte zusammen	62,5	12,5	50,0	25,0	12,5	62,5
Landkreise						
Bad Doberan	70,3	5,4	62,2	13,5	8,1	27,0
Demmin.....	71,9	9,4	62,5	15,6	12,5	34,4
Güstrow	63,5	1,9	55,8	13,5	7,7	26,9
Ludwigslust	78,0	4,9	67,1	14,6	4,9	20,7
Mecklenburg-Strelitz.....	62,5	3,6	53,6	21,4	10,7	23,2
Müritz.....	56,9	-	52,9	9,8	7,8	13,7
Nordvorpommern	65,0	12,5	47,5	12,5	7,5	20,0
Nordwestmecklenburg.....	69,0	13,8	51,7	17,2	6,9	41,4
Ostvorpommern.....	81,2	5,8	72,5	18,8	11,6	37,7
Parchim	65,4	1,9	48,1	15,4	5,8	17,3
Rügen	76,5	11,8	64,7	23,5	23,5	47,1
Uecker-Randow.....	78,5	7,7	66,2	27,7	20,0	20,0
Mecklenburg-Vorpommern.....	70,3	5,8	59,5	17,1	10,0	25,9

Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Landbau an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt 2007

